

➤ **Perigord und Dordogne: Natur pur, geschichtsträchtige Orte, Kunst und Kulinarika in Frankreichs Schlaraffenland“ – Vortrag von Kunsthistorikerin Frau Regine Löwe**

Mehr als 60 Mitglieder der Harmonie-Gesellschaft v. 1803 Mannheim sind der Einladung gefolgt und lauschten dem kurzweiligen und interessanten Vortrag von Regine Löwe.

Die Reiseleiterin und Kunsthistorikerin Regine Löwe lebt seit über 30 Jahren in ihrer Wahlheimat Frankreich und hat unsere Reisegruppe im letzten Jahr durch die Provence begleitet und war daher vielen Gästen bekannt.

Auf offiziellen Landkarten findet man das Périgord gar nicht, doch es entspricht weitgehend dem Département Dordogne im Norden Aquitaniens. Das Gebiet zeichnet sich aus durch eine reichhaltige Kultur, Landschaft und Geschichte und zählt zu den meistbesuchten Gegenden Frankreichs. Liebhaber sprechen gar von der „Magie des Périgord“. Dafür gibt es viele Gründe: Das Périgord ist ein Wunder an Farben und landschaftlicher Vielfalt. Sanft schlängelt sich die Dordogne durch die Eichen- und Pinienhügel, auf denen Burgen und Schlösser als stille Zeitzeugen des Mittelalters thronen. Bekannte Persönlichkeiten prägten das Périgord: König Artus, Bernhard von Clairvaux, Eleonor d’Aquitaine, Richard Löwenherz, Franz I., Heinrich IV. u.v.m.

Doch auch die Gaumenfreuden kommen nicht zu kurz: Das milde Klima bringt aromatische Trüffel, saftige Walnüsse, Esskastanien und hervorragende, vollmundige Weine hervor. Der britische Schriftsteller Martin Walker hat seine Wahlheimat Périgord auf die literarische Weltkarte gesetzt. Seine Kriminalromane um den sympathischen Dorfpolizisten „Bruno“ spielen in dieser Region.

Viele Anwesende nutzten die Gelegenheit, sich im persönlichen Gespräch über die Reise ins Perigord zu informieren.

Wir danken dem Ehepaar Nuber, das diesen Vortrag möglich machte.